



Pressemitteilung Nr. 7/2019

*Pomonatempel Pfingstberg*

Vernissage von „Audienz bei einer Göttin“ am 15. Juni & Bewerbungsannahme für Ausstellungen 2020 noch bis 31. August

*Potsdam, 12. Juni 2019. Am 15. Juni eröffnet eine neue Ausstellung im Pomonatempel mit Papierkleidern von Susanna Cianfarini, außerdem sucht der Förderverein Pfingstberg Künstler, die 2020 ihre Werke auf dem Pfingstberg zeigen wollen.*

**Audienz bei einer Göttin – Papierkleider von Susanna Cianfarini**

Kleidung ist eine menschliche Notwendigkeit. Darüber hinaus hilft sie dabei, sich anderen nonverbal über Farben, Formen und Stoffe zu zeigen und Gefühle auszudrücken. Sie zeigt, wie jemand gerne sein würde oder wer er tatsächlich ist. So wird Kleidung zugleich ein Teil vom Menschen selbst. Susanna Cianfarini ist fasziniert davon, auf welche Art und Weise ein Kleid oder ein Hemd die Persönlichkeit seines Trägers durchscheinen lässt. Aus handgeschöpftem Japanpapier und getrockneten Blüten entwirft sie Kleider-Porträts.

Wie aber lässt sich ein Göttinnen-Portrait als Kleid darstellen? Und in welcher Gesellschaft würde es sich arrangieren lassen? Die Künstlerin hat einen Umhang für die römische Göttin der Früchte Pomona entworfen und stellt sie neben den Herbst und den Frühling, welche ebenfalls durch Kleider-Porträts dargestellt werden. Ganz im Fokus steht dabei der Apfel, das Symbol Pomonas. Was teilt dieses dem heutigen Menschen mit? Kann es seine Kraft noch immer entfalten, und wenn ja, was bewegt es im Betrachter? Schließlich führen die Fragen zum Menschen zurück, hin zum Nachdenken darüber, ob dieser sein Schicksal heute selbst in der Hand hat und wie er es gestaltet. Oder ist dies nur eine Illusion, weil der Mensch sich stets lenken und täuschen lässt, von Göttern und anderem, was anbetungswürdig erscheint, bewusst oder unbewusst? Susanna Cianfarini lädt den Betrachter zum Dialog ein.

Susanne Cianfarini ist gebürtige Kölnerin und in Rom aufgewachsen, wo sie auch an der L.U.I.S.S Universität promovierte. Sie lebt und arbeitet in Wiesbaden und Rom.

Ein Eindruck von ihren Arbeiten lässt sich auf auf ihrer Homepage gewinnen:

<http://www.susannacianfarini.de/>

*Die Ausstellung ist vom 15. Juni bis 21. Juli, immer samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr zu sehen, der Eintritt ist frei, Spenden sind erwünscht.*



Pressemitteilung Nr. 7/2019

### Bewerbungen für 2020 für Ausstellungen im Pomonatempel

Der Förderverein Pfingstberg sucht Künstler, die 2020 im Pomonatempel ihre Werke ausstellen möchten. Ideen einreichen können neben Künstlerinnen und Künstlern auch Künstlervereinigungen, Kunstschulen und Kunstkurse jeden Alters sowie aller Sparten und Ausdrucksformen der bildenden Kunst oder Kulturgeschichte. Eine inhaltliche Vorgabe gibt es aber dennoch: Die eingereichten Konzepte sollten mit dem Pfingstberg-Ensemble, seinen Bauherren oder seinen Erbauern auf eine nachvollziehbare Weise in Verbindung stehen. Die Ausstellungen werden in der Regel sechs bis acht Wochen lang in der Cella des Tempels gezeigt. Geöffnet sind sie samstags, sonntags und feiertags von 14 bis 17 Uhr. Von Ostern bis Ende Oktober werden auf diese Weise pro Jahr vier Wechselausstellungen umgesetzt. Die Informationen zu den aktuellen Ausstellungen finden Sie in unserem Veranstaltungskalender: <https://www.pfingstberg.de/kulturevents-erleben/kalender/>

Diese Ausstellungen sind Bestandteil des Programms *Kultur in der Natur* des Fördervereins und werden im Einzelnen durch den Verein beworben. Mit dem Angebot, die eigene Kunst im Schinkel-Pavillon und inmitten des UNESCO-Weltkulturerbes auf dem Pfingstberg in Potsdam auszustellen, ist keine Kostenübernahme durch den Förderverein verbunden. In begrenztem Umfang können Ausstellungsrahmen der Größe A2 zur Verfügung gestellt werden. Ein Aufhängungs- und Beleuchtungssystem ist ebenfalls im Pomonatempel vorhanden. Der Verein richtet gemeinsam mit den Künstlerinnen und Künstlern die Eröffnung der jeweiligen Ausstellung aus.

**Für das Jahr 2020** freut sich der Verein auf kreative Bewerbungen. Schriftliche, aussagekräftige Unterlagen mit Ausstellungskonzept für den Innenraum des Tempels, ggf. mit Fotos von Arbeitsproben, dem Lebenslauf u. ä. bitte **bis zum 31. August 2019** senden an:

Förderverein Pfingstberg e.V.  
Große Weinmeisterstraße 45 a  
14469 Potsdam  
oder per E-Mail an: [info@pfingstberg.de](mailto:info@pfingstberg.de)

Den Interessenten wird empfohlen, sich den Ausstellungsraum vor Einreichung der Bewerbung zu den Öffnungszeiten an den Wochenenden anzusehen. Die Rücksendung der schriftlichen Unterlagen kann nur erfolgen, wenn ein ausreichend frankiertes und adressiertes Rückkuvert beiliegt. **Eine Entscheidung des Fördervereins zur Auswahl für 2020 erfolgt bis spätestens Ende 2019.**

**Informationen zur Bewerbung auf unserer Website:**

<https://www.pfingstberg.de/kulturevents-erleben/ausstellen-im-pomonatempel/>

## Pressemitteilung Nr. 7/2019

### Öffnungszeiten:

Belvedere: 30. März bis 31. Oktober täglich 10 bis 18 Uhr /  
März, November sa/so 10 bis 16 Uhr, Dezember bis Februar geschlossen  
Pomonatempel: 31. März bis 31. Oktober sa/so/feiertags 14 bis 17 Uhr

### Eintrittspreise Belvedere:

Erwachsene: 4,50 €  
Ermäßigt: 3,50 €  
Kinder bis 6 Jahre: frei  
Kinder /Jugendliche (6-16 Jahre): 2,00 €  
Familienkarte 12,00 €  
Gruppen ab 10 Personen: 4,00 € / Person  
Schulklassen (2 Begleitpersonen frei): 1,50 € / Schüler

### Pressekontakt:

Förderverein Pfingstberg e.V.  
Andrea Lütkewitz  
Große Weinmeisterstr. 45a  
14469 Potsdam  
Tel.: (0331) 200 5793-0  
E-Mail: [presse@pfingstberg.de](mailto:presse@pfingstberg.de)  
Web: [www.pfingstberg.de](http://www.pfingstberg.de) / [www.facebook.com/pfingstbergpotsdam](https://www.facebook.com/pfingstbergpotsdam)

### Fotos:



Umhang © Susanna Cianfarini



Umhang, Detail © Susanna Cianfarini



*Belvedere © SPSG/FVP, Foto: Leo Seidel*



*Pomonatempel © SPSG/FVP, Foto: Leo Seidel*

Die Fotos können bei redaktioneller Berichterstattung kostenfrei verwendet werden, sofern der korrekte Bildnachweis angegeben wird.